UV-Schutz bei Textilien



Ausgewählte Arbeitstextilien im Test



Inhalt

1	. Einleitung: Sonnenschein mit Sonnenschutz verbinden	2
2	. UV-Test von Textilien	4
	2.1 Wie und was wurde getestet?	
	2.2 Zusammenfassung der Testergebnisse	
	2.3 Hinweise, Tipps	
	2.4 Übersicht der nach dem UV-Standard 801 geprüften Textilien	.5
	2.5 Tabelle – Testergebnisse im Detail	.8

1. Einleitung: Sonnenschein mit Sonnenschutz verbinden

Die solare UV-Strahlung lässt uns braun werden oder auch einen Sonnenbrand bekommen. Deshalb soll, wer im Freien arbeitet, auf wirksamen Sonnenschutz achten. Die unterschiedlichen Schutzfaktoren bei Sonnencremen sind bekannt, aber auch textiler Sonnenschutz kann sehr unterschiedlich sein – das ergab ein aktueller Test von Arbeitstextilien.

Einerseits reagieren nicht alle Menschen gleich auf die Sonnenstrahlung. Die Eigenschutzzeit reicht je nach Hauttyp von 5 bis 40 Minuten. Und andererseits je intensiver und länger die UV-Strahlung, abhängig vom Sonnenstand, der Bewölkung oder der reflektierenden Oberflächenumgebung ist, umso größer ist eine mögliche Schädigung, die durch Sonnenschutztextilien und kosmetischen Sonnenschutz verhindert werden soll. Die tägliche UV-Belastung kann unter www.uv-index.at abgefragt werden.

UV-Index, Eigenschutzzeit und Schutzwirkung

Der UV-Schutzfaktor (UPF) hingegen gibt an, um wie viel länger man sich durch das Tragen von Sonnenschutztextilien in der Sonne aufhalten kann, ohne Hautschäden davon zu tragen. Gleiches gilt für den Sonnenschutzfaktor (SPF) von Sonnencremen.

Werden die UV-Belastung bzw. der UV-Index – bei uns ist in den Monaten Mai bis August eine Belastung zwischen 5 und 8 üblich – den unterschiedlichen Hauttypen gegenüber gestellt, dann ergibt sich ein empfohlener textiler Schutzfaktor, der in der nächsten Tabelle abgebildet ist.

Übersicht: Hauttypen, Eigenschutzzeit und Schutzwirkung durch Textil mit UPF 20									
	Typ I:	Typ II:	Typ III:	Typ VI:					
	Haut: sehr hell, blass, viele Sommersprossen Augen: hellgrün, hellblau, hellgrau Haare: rötlich, hellblond Bräunung: keine Bräunung	Haut: hell, wenig Sommersprossen Augen: blau, grün, grau Haare: blond bis braun Bräunung: kaum Bräunung	Haut: hell bis hell- braun, kaum Som- mersprossen Augen: braun, grau Haare: dunkelblond bis braun, brünett Bräunung: gute Bräu- nung	Haut: braun, oliv, keine Sommerspros- sen Augen: dunkelbraun Haare: dunkelbraun, schwarz Bräunung: schnelle und tiefe Bräunung					
Eigenschutzzeit	5 bis 10 Minuten	10 bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	30 bis 40 Minuten					
Schutz durch UPF 20	100 bis 200 Minuten	200 bis 400 Minuten	400 bis 600 Minuten	900 Minuten					

Vgl.: http://www.konsument.at/gesundheit-kosmetik/uv-alarm?pn=3. und

http://www.uvstandard801.com/media/uv_standard_801/downloads/FirstSpirit_1467273019184A4_Broschuere_UV_D_blanko_06-2016.pdf, S 5.

2. UV-Test von Textilien

2.1 Wie und was wurde getestet?

Es wurde für einige per Zufall ausgewählte Arbeitstextilien der Schutzfaktor nach UV-Standard 801 beim ÖTI – Institut für Ökologie, Technik und Innovation – ermittelt. Dabei wird sowohl im neuen, im gebrauchten als auch nach mehrmaligem Waschen bzw. im gedehnten Zustand gemessen.

2.2 Zusammenfassung der Testergebnisse

Das Ergebnis reicht in diesem Test vom Schutzfaktor 5 bis 80. So wurde für eine weiße Kellner-Damenbluse, aus 70 % Baumwolle und 30 % Polyester, der Schutzfaktor 5 festgestellt. Das schützt eine Person mit Hauttyp 1 zwischen 25 und 50 Minuten; eine Person des Hauttyps 4 zwischen 150 und 200 Minuten. Ein grünes Gärtner-Damen-T-Shirt aus 100 % Baumwolle wies den Faktor 10 auf; ein blaues Kellner-Herrenhemd aus 85 % Baumwolle und 15 % Polyester den Faktor 60 und eine Arbeitsjacke aus 65 % Baumwolle und 35 % Polyester den Faktor 80 auf.

Tendenziell ist davon auszugehen, dass "dickere" Textilien und jene mit Farbe stärker als "dünnere" und helle Textilien schützen, wobei hier die große Ausnahme besteht, wenn ein UV-Absorber im Textil eingebaut ist.

2.3 Hinweise, Tipps

- Jedes Textil schützt vor UV-Strahlung, doch in sehr unterschiedlichem Ausmaß.
- Der Schutzfaktor der Arbeitsbekleidung soll auf die Zeit im Freien und auf den Hauttyp abgestimmt sein.
- Kosmetischer Sonnenschutz soll den textilen Sonnenschutz jedenfalls beim zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Sonne ergänzen.

Weiterführende Links und Infomaterial unter:

www.akstmk.at/vergleich

2.4 Übersicht der nach dem UV-Standard 801 geprüften Textilien

STAKO Berufskleidung Kellner-Damenbluse





STAKO Berufskleidung Kellner-Herrenhemd





STAKO Berufskleidung Gärtner-Herrenpolo





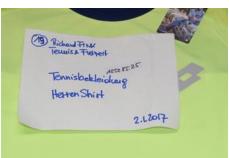
STAKO Berufskleidung Gärtner-Damen-T-Shirt





Richard Fink Tennis & Freizeit, Tennisbekleidung Herren-Shirt







Richard Fink Lauf-/Tennisbekleidung, Damen-Shirt





HABERKORN T-Shirt T-Shirt Royalblau 4.1.004





HABERKORN T-Shirt





2.5 Tabelle – Testergebnisse im Detail

						UV Schutzfaktor 801							
						Neuzustand		Nach dem Pilling		Nach den Wäschen		Protection	
Produkt	Farbe	Marke	UPF laut Etikett	Norm- angabe	Material- zusammen- setzung	Screening	Gespannt trocken	Gespannt nass	Gespannt trocken	Gespannt nass	Gespannt trocken	Gespannt nass	Factor
STAKO Berufskleidung Kellner- Damenbluse	weiß	Fruit of the Loom			70 % Baumwolle 30 % Polyester	11	11	8	9	8	8	7	5
STAKO Berufskleidung Kellner- Herrenhemd	blau	Kustom Kit			85 % Baumwolle 15 % Polyester	>80	>80	74	>80	68	>80	64	60
STAKO Berufskleidung Gärtner- Herrenpolo	grün/schwarz	Identity			50 % Baumwolle 50 % Polyester	78	17	29	20	33	20	38	15
STAKO Berufskleidung Gärtner- Damen-T-Shirt	grün	B & C			100 % Baumwolle	>80	13	40	24	48	19	39	10
Richard Fink Tennis & Freizeit, Tennisbekleidung Herren-Shirt	hellgrün/blau	Lotto			100 % Polyester	27	13	14	21	27	19	23	10
Richard Fink Lauf- /Tennisbekleidung, Damen-Shirt	weiß/grau	Nike			100 % Polyester	>80	>80	>80	>80	>80	>80	>80	80
HABERKORN T-Shirt	royalblau	Freeland	50+	austra- lischer Standard	95 % Baumwolle 5 % Elasthan	>80	8	13	6	8	7	16	5
HABERKORN T-Shirt	orange	Stihl			100 % Polyester	>80	31	47	56	74	28	39	20